

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 50142/2021 (51) Int. Cl.: **B60P 3/38** (2006.01)  
(22) Anmeldetag: 16.07.2021 **E04H 15/06** (2006.01)  
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.06.2024 **B60P 3/34** (2006.01)  
(45) Veröffentlicht am: 15.06.2024

(30) **Priorität:**  
17.07.2020 PT 11978 beansprucht.

(56) **Entgegenhaltungen:**  
US 4366979 A  
US 3209971 A  
US 2020131796 A1

(73) **Gebrauchsmusterinhaber:**  
Capaventure-Equipamentos para lazer e tempos  
Livres, LDA.  
4550-536 Castelo de Paiva, Pedorido (PT)

(74) **Vertreter:**  
Puchberger & Partner Patentanwälte  
1010 Wien (AT)

(54) **Schließmechanismus für ein Dachzelt**

(57) Es geht um ein neues Dachzelt-Verschlussystem (1), das das Öffnen und Schließen dieser Art von Ausrüstung erleichtert. Beide Hälften der Dachbox - vorne und hinten - sind mit zwei Profilen entlang der Kante und des Umfangs ausgestattet: dem vorderen Profil (2) und dem hinteren Profil (3). Das vordere Profil (2) ist mit einem Verriegelungsschlitz (2-a) versehen. Das hintere Profil (3) wiederum ist mit einer nach innen gerichteten, schrägen Lasche (3-a) versehen. Diese schräge Lasche (3-a) greift unter Druck in den Verriegelungsschlitz (2-a) ein. Am hinteren Profil (3) befindet sich ein Drucktaster (4). Durch Drücken des Drucktasters (4) wird die schräge Lasche (3-a) aus dem Verriegelungsschlitz (2-a) gelöst und damit das Dachzelt (1) geöffnet.

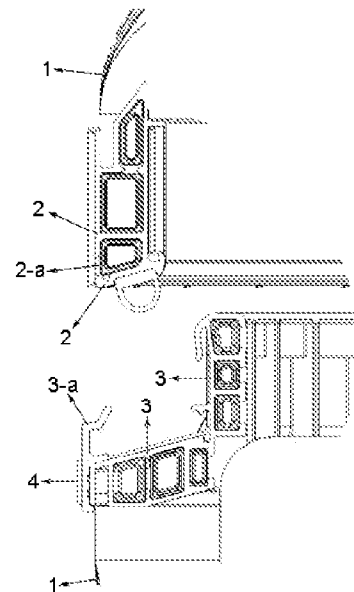


Fig. 1

## Beschreibung

### SCHLIEßMECHANISMUS FÜR EIN DACHZELT

#### TECHNISCHER BEREICH

**[0001]** Die Anmelderin der vorliegenden Anmeldung ist ein Unternehmen, das seine Tätigkeit in einem sehr spezialisierten Nischenmarkt entfaltet und ein führendes Unternehmen im Segment der Dachzelte ist.

**[0002]** In diesem Rahmen hat es Lösungen entwickelt, die dem Benutzer (in der Regel Fahrer eines Geländewagens und Liebhaber von Camping und Caravaning) immer angenehmere und innovativere Erfahrungen ermöglichen.

**[0003]** Wenn die Form dieser Zelte (in geschlossenem Zustand, zum Aufstellen und Transportieren) ein wichtiger Faktor ist - insbesondere unter Berücksichtigung der aerodynamischen Anforderungen -, so hat die einfache Handhabung die Aufmerksamkeit des hier anmeldenden Herstellers auf sich gezogen.

**[0004]** Der Erfinder hat deshalb ein innovatives Verfahren zum Öffnen und Schließen von Dachzelten entwickelt: einfacher, leichter und praktischer, aber auch mit ästhetischen Vorteilen.

**[0005]** Bei der Art von Zelten, auf die sich die Erfindung bezieht, handelt es sich um sehr spezifische Objekte, bei denen sowohl ihre allgemeine Form (um keine erhöhte Reibung zu verursachen) als auch ihr spezifisches Design (sie werden auf dem Fahrzeug montiert und ergänzen dessen Konturen) grundlegende Aspekte sind, die zu berücksichtigen sind. Hinzu kommt, dass es sich um praktische Geräte handeln muss: Sie müssen leicht zu montieren, bequem zu bedienen und schnell abzubauen und zu verstauen sein.

**[0006]** Es bestand daher ein Bedürfnis nach mehr Komfort und Leichtigkeit beim Öffnen und Schließen dieser Dachzelte.

**[0007]** In der Tat schlägt die Erfindung eine Lösung vor, bei der anstelle eines normalen Reißverschlusses oder anstelle von Scharnieren, Clips, Federn oder ähnlichen Lösungen zwei Profiltteile entlang der Kanten beider Dachzeltteile vorhanden sind. Die Konfiguration der Profile ist so gestaltet, dass durch einfaches Zusammendrücken das Zelt geschlossen wird. Zum Öffnen - Aushängen und Lösen der Profile - genügt ein außen verdeckt angebrachter Taster, der auf eines der Profile drückt.

#### STAND DER TECHNIK

**[0008]** Wenn es um das Öffnen und Schließen von Dachzelten geht, werden nach heutigem Stand der Technik traditionelle Lösungen wie Schnallenverschlüsse, Schnappverschlüsse usw. verwendet. Reißverschlüsse wären eine konfigurierbare Lösung, aber sie sind für so starre und relativ schwere und sperrige Konstruktionen wie Dachzelte nicht besonders geeignet.

**[0009]** Das Dachzelt ist ein Objekt von beachtlicher Größe und wird auf Fahrzeugen, meist Geländewagen, in beachtlicher Höhe montiert - und befestigt. Dies erfordert einen speziellen Zugang über eine Leiter, um das Zelt zu öffnen - und aufzustellen - und um es abzubauen und zu schließen. Dieser Vorgang kann etwas zeitaufwendig und unangenehm sein.

**[0010]** Die Erfindung stellt einen einfacheren, leichteren, bequemeren und effizienteren Vorschlag für diesen Vorgang des Auf- und Abbaus von Dachzelten dar.

#### BESCHREIBUNG DER FIGUREN

**[0011]** Figur 1 stellt im Schnitt die beiden Teile des Dachzeltes (1) dar und zeigt das vordere Profil (2), das hintere Profil (3) und den Drucktaster (4). Die schräg nach innen ragende Lasche (3-a) des hinteren Profils (3) und der Verriegelungsschlitz (2-a) an der Außenkante des vorderen Profils (2) sind sichtbar;

**[0012]** Figur 2 zeigt im Schnitt die beiden Teile des Dachzeltes (1), die sich dem Moment des Zusammenfügens des vorderen Profils (2) und des hinteren Profils (3) nähern, wobei der Drucktaster (4) sichtbar ist und die schräge Hülle (3-a) des hinteren Profils (3) in den Verriegelungsschlitz (2-a) des vorderen Profils (2) eintritt;

**[0013]** Figur 3 zeigt einen Schnitt durch das geschlossene Dachzelt (1), der das hintere Profil (3) mit einer schräg nach innen ragenden Lasche (3-a), die in den Verriegelungseinschnitt (2-a) des vorderen Profils (2) eingepasst ist, und den Drucktaster (4) zeigt.

#### BESCHREIBUNG DER BESTEN ART DER UMSETZUNG DER ERFINDUNG.

**[0014]** Die Erfindung zeigt sich im Wesentlichen

- in der Platzierung von Profilen an den umlaufenden Kanten der beiden Teilen des Dachzeltes (Fig. 1 bis Fig.3);
- im Vorhandensein einer ausgeprägten Lasche an der Kante des einen Profils und eines Schlitzes an der unteren Kante des anderen;
- im Vorhandensein eines Drucktasters (wobei in der besten Art der Umsetzung zwei Einheiten im vorderen Bereich und in der Nähe der Ecken platziert sind);
- in der Möglichkeit, durch eine einfache Form, wenn der Drucktaster gedrückt wird und dieser sofort die beiden Teilen des Dachzeltes zu freigibt, das hintere Profil von seinem vorderen Gegenstück zu lösen.

**[0015]** In einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung sind die Profile an drei der Seiten des Dachzeltes angeordnet, wobei eine konstruktive Befestigung an einer der Seiten (insbesondere durch Scharniere) möglich ist und das Öffnen nur im profilierten Bereich möglich ist. Alternativ können die Profile entlang des gesamten Umfangs des Dachzeltes platziert werden, und ein Teil kann durch einfaches Drücken von Tasten, die sich entlang des Umfangs befinden, vollständig von dem anderen Teil getrennt werden.

**[0016]** An der Kante des oberen Teils des Dachzeltes (1) ist ein vorderes Profil (2) montiert. Dieses Profil ist mit einem Verriegelungsschlitz (2-a) versehen, der das Ineinandergreifen der beiden Profile ermöglicht.

**[0017]** Das hintere Profil (3), das an der Kante des unteren Teils des Dachzeltes (1) angebracht ist, hat nämlich eine ausgeprägte schräge Lasche (3-a), die zum Inneren des Zeltes hin absteht.

**[0018]** Die Form und Ausrichtung dieser schrägen Lasche (3-a) erlaubt es, sie unter leichtem Druck in den Verriegelungsschlitz (2-a) im vorderen Profil (2) einzuführen.

**[0019]** Nach dem Schließen des Dachzeltes (1), wie in Abb. 1 dargestellt, sind die beiden Teile hermetisch miteinander verbunden. Zum Öffnen des Zeltes genügt es, den Drucktaster (4) zu drücken, der wiederum die schräge Lasche (3-a) in Bewegung setzt und aus dem Verriegelungseinschnitt (2-a) befreit.

**[0020]** Die schräge Lasche (3-a) kann diverse Konfigurationen haben, vorausgesetzt, dass sie ihren Eintritt, ihre Spannung und ihre Fixierung in dem Verriegelungsschlitz (2-a) des gegenüberliegenden Profils ermöglicht.

**[0021]** Durch einfaches Drücken zwischen den beiden Dachzeltteilen, durch die umlaufenden Profile hindurch, schließt sich das Dachzelt; durch leichtes Drücken auf den Drucktaster (4) öffnet sich das Zelt und beschleunigt sich der Montagevorgang.

**[0022]** So wird eine praktische, komfortable und einfache Lösung geschaffen, die einen klaren Vorteil für den Benutzer eines Dachzeltes bietet.

## Anspruch

1. Verschlussmechanismus eines Dachzeltes, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Dachzelt (1) aus zwei Teilen besteht, an deren Rand ein vorderes Profil (2) und ein hinteres Profil (3) angeordnet sind, dass das vordere Profil (2) mit einem Verriegelungsschlitz (2-a) und das hintere Profil (3) mit einer schrägen Lasche (3-a) versehen ist, dass die Lasche in den Schlitz eingreift und dass an verschiedenen Stellen des hinteren Profils (3) ein Drucktaster (4) vorhanden ist.

**Hierzu 3 Blatt Zeichnungen**

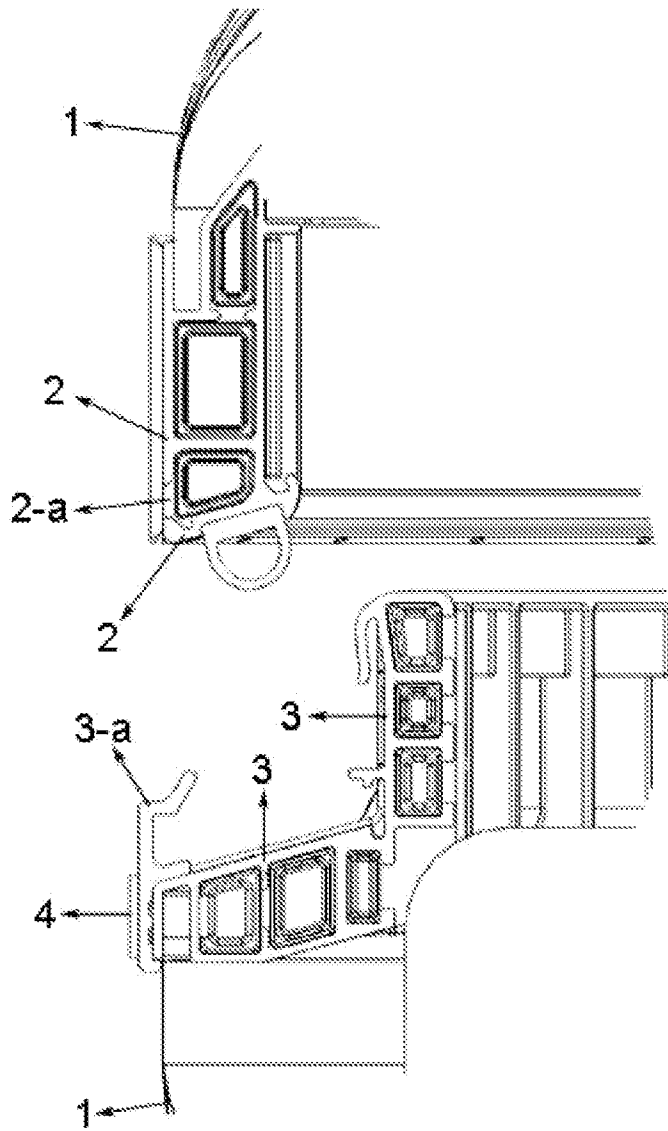


Fig. 1

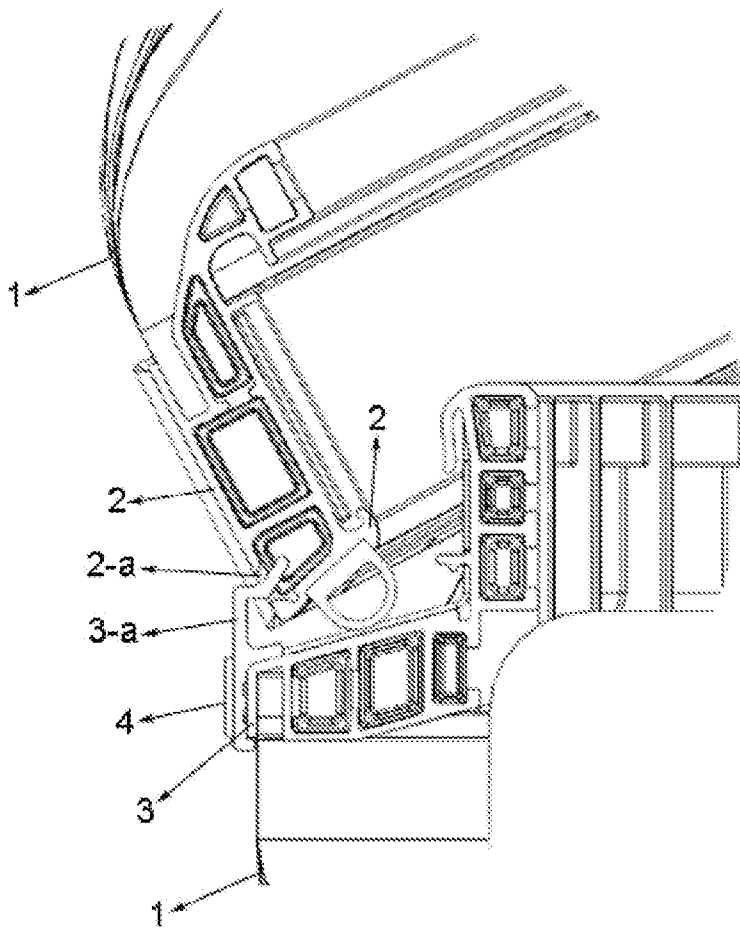


Fig. 2

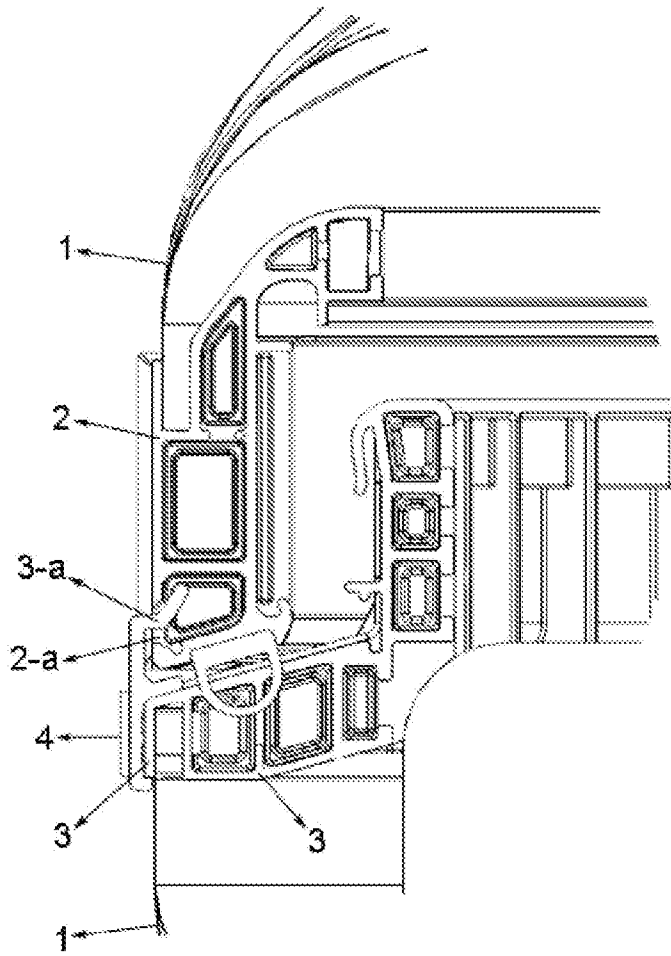


Fig. 3

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC: <b>B60P 3/38</b> (2006.01); <b>E04H 15/06</b> (2006.01); <b>B60P 3/34</b> (2006.01)
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß CPC: <b>B60P 3/38</b> (2017.08); <b>E04H 15/06</b> (2013.01); <b>B60P 3/343</b> (2013.01)
Recherchierter Prüfstoﬀ (Klassifikation): B60P, E04H
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC; WPI; TXT
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am <b>16.07.2021</b> eingereichten Ansprüchen <b>1</b> erstellt.

Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 4366979 A (PILLOT BERNARD) 04. Januar 1983 (04.01.1983) Figuren 1 und 2; Beschreibung, Spalte 4, Zeilen 8 - 18	1
A	US 3209971 A (GOODELL JOHN L) 05. Oktober 1965 (05.10.1965) Figuren 2 - 5; Beschreibung, Spalte 2, Zeile 60 - Spalte 3, Zeile 2	1
A	US 2020131796 A1 (CURRID EVAN MICHAEL) 30. April 2020 (30.04.2020) Figur 2; Beschreibung, Absatz [0035]	1

Datum der Beendigung der Recherche: 04.09.2023	Seite 1 von 1	Prüfer(in): SENGSCHMITT Dieter
---	---------------	-----------------------------------

*) <b>Kategorien</b> der angeführten Dokumente: <b>X</b> Veröffentlichung <b>von besonderer Bedeutung</b> : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. <b>Y</b> Veröffentlichung <b>von Bedeutung</b> : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese <b>Verbindung für einen Fachmann naheliegend</b> ist.	<b>A</b> Veröffentlichung, die den allgemeinen <b>Stand der Technik</b> definiert. <b>P</b> Dokument, das von <b>Bedeutung</b> ist (Kategorien <b>X</b> oder <b>Y</b> ), jedoch <b>nach dem Prioritätstag</b> der Anmeldung veröffentlicht wurde. <b>E</b> Dokument, das <b>von besonderer Bedeutung</b> ist (Kategorie <b>X</b> ), aus dem ein „ <b>älteres Recht</b> “ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). <b>&amp;</b> Veröffentlichung, die Mitglied der selben <b>Patentfamilie</b> ist.
--	---